

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Marktplatz 2
pfarramt1.gersfeld@ekkw.de

Kindergarten: Telefon 06654-542
Krippe: Telefon 06654-9175151
Pfarrer Wachter: Telefon 06654-278

Bürozeiten:

während der beschränkten Ausgangszeiten ist das Büro geschlossen

Bankverbindung:

IBAN DE 54 5305 0180 0002 0044 20

Alle Gemeindegruppen und Angebote sind zurzeit nicht aktiv.

Konfirmanden:

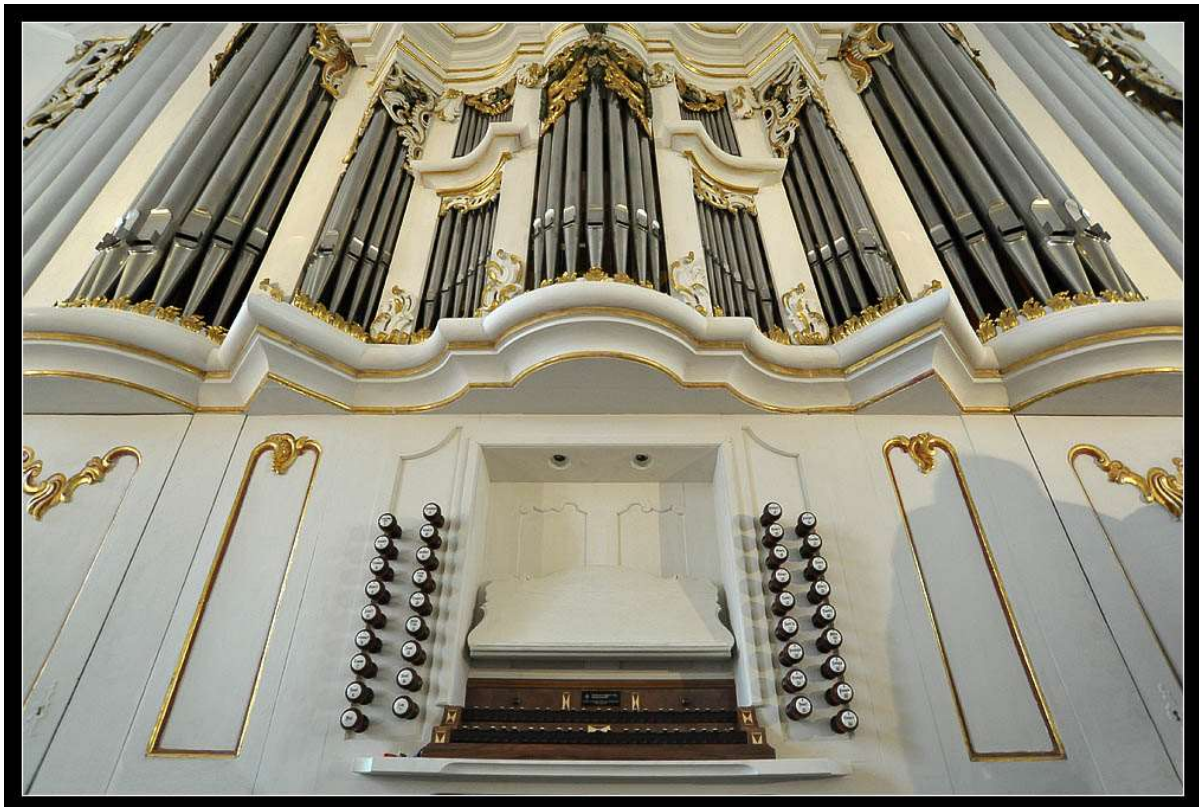
Dienstags um 17:15 Uhr im Saal des Gemeindehauses

Gottesdienste:

Donnerstag, 21. Mai, 11:00 Uhr, Christi Himmelfahrt im Schlosspark (bitte Stühle mitbringen), Pfarrer Reinhart Wachter

Sonntag, 24. Mai, 9:30 Uhr Barockkirche

Lektorin Petra Wachter und Reinhart Wachter



Endlich klingt sie wieder auch im Gottesdienst: Unsere Barockorgel

Gedanken zum Sonntag Exaudi (24. Mai 2020)

**Christus spricht:
Wenn ich erhöht werde von der Erde,
so will ich alle zu mir ziehen.
Johannes 12,32**

Der Sonntag Exaudi ist ein seltsamer „Zwischensonntag“. Jesus ist nicht mehr auf Erden und der versprochene Geist ist noch nicht da.

Nicht mehr – noch nicht, das ist die Stimmung heute.

Die Einschränkungen sind nicht mehr so schlimm, aber die Lösung ist noch nicht gefunden. Solche Situationen sind in der Menschheitsgeschichte nicht neu. Das gab es schon zu Zeiten der alten Propheten lange vor Jesus. Es sind Zeiten des Versprechens. Wie die des Propheten Jeremia im Namen Gottes.

In Zeiten eines „Nicht mehr – noch nicht“ ist man voller Erwartung und hört auch besser zu, ist gespannt. Und hört die großen Worte: Gottes Gesetz in unseren Herzen.

Da heißt es im 31. Kapitel:

Siehe, es kommt die Zeit, spricht der HErr, da will ich mit dem Hause Israel und mit dem Hause Juda einen neuen Bund schließen, nicht wie der Bund gewesen ist, den ich mit ihren Vätern schloss, als ich sie bei der Hand nahm, um sie aus Ägyptenland zu führen, ein Bund, den sie nicht gehalten haben, ob ich gleich ihr Herr war, spricht der HErr; sondern das soll der Bund sein, den ich mit dem Hause Israel schließen will nach dieser Zeit, spricht der HErr: Ich will mein Gesetz in ihr Herz geben und in ihren Sinn schreiben, und sie sollen mein Volk sein, und ich will ihr Gott sein.

Das ist Heiliger Geist: Gottes Gesetz im Herzen.

Dann geht es nicht um Buchstaben und quälendes Erfüllen von Unverständlichem. Dann fließt das Herz über vor Wollen. Ich will, ich kann nicht anders, als Gottes Willen tun. Das ist: ihn anbeten mit allen Fasern meines Gemüts – und die Nächsten lieben wie mich selbst. Ich will mich damit nicht abrackern, sondern es mit Lust tun, sozusagen. Gottes Gesetz im Herzen ist Lust an Gottes Willen. Lust, Gott zu danken und anderen gut zu sein, Gutes zu tun.

Wenn Liebe eine Qual ist, ist es keine Liebe.

Wenn Zuwendung Freude macht, freut sich Gott.

Und sein Gesetz in meinem Herzen blüht und gedeiht.

Unsere weiteren Gottesdienste

31. Mai, 9:30 Uhr: Pfingsten (Barockkirche)

01. Juni 10:00 Uhr: Oekumenischer Pfingstgottesdienst um 10 Uhr im Schlosspark
(bitte Stühle mitbringen)